

Wasserinitiative will Zeichen setzen

Aktionstage in Mellnau mit Bildhauerei, Film und Wanderung geplant

VON KARL-HERMANN VÖLKER

Frankenberg-Mellnau – Es geht wieder einmal rund um das Thema Wasser: „Zeichen setzen“, so das Motto, will die Wasserinitiative Waldeck-Frankenberg (wiwf) bei mehreren Aktionstagen in Mellnau vom 22. August bis zum 3. September.

Zentraler Ort des Geschehens ist die Werkstatt „Alte Schmiede“, betrieben durch den Heimat- und Verkehrsverein Mellnau, wo während dieser Zeit das Leipziger Künstler-Kollektiv „nachbars garten“ mit Enne Haehnle, Elisabeth Howey und Kay Zimmermann auf dem Vorplatz mit Marburger Sandstein arbeiten und damit die ersten Skulpturen der Serie „Zeichen setzen“ herstellen will.

Auf die Kunstwerke sollen die Geschichten der Menschen vor Ort einfließen. Die Gespräche und Begegnungen wird das Künstlerkollektiv nachbars garten in seine Arbeit einfließen lassen. Gefördert wird die Veranstaltungsreihe durch die Bundesrepublik Deutschland

und das Land Hessen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ sowie durch die Region Burgwald-Ederbergland e.V.

Zu einem Filmabend wird für Freitag, 26. August, ab 20 Uhr in die Schulscheune von Mellnau eingeladen.



Ingrid Feike
Wasserinitiative
Waldeck-Frankenberg

Dann geht es bei dem Film „Kiss the Ground“ um das Thema regenerative Landwirtschaft. Eintritt ist frei.

Eine Wanderung zu den während der Aktionstage gesetzten Steinen am Samstag, 3. September, wird den Abschluss des Projektes bilden. Treffpunkt ist um 15 Uhr in Mellnau der Wendehammer, Alte Höhle. „Wir folgen dem Weg des Wassers, besuchen die gesetzten Zeichen, vom Wendehammer zum Brunnen in der Ortsmitte bis zum Tretbecken am Forsthaus

Mellnau mit Gedichten, Texten und Musik zum Wasser“, kündigt wiwf-Sprecherin Ingrid Feike an und bittet Teilnehmer darum, sich selbst mit Essen und Trinken zu versorgen.

Die Wasserinitiative Waldeck-Frankenberg (wiwf) hatte sich im Jahr 2019 erstmalig getroffen, um ihre Sorge über die Wassersituation, besonders auch die Trinkwasser-Situation, in der Region zu teilen (HNA berichtete).

Bei einer öffentlichen Informations-Veranstaltung 2020 in Frankenberg mit Landwirten, Trinkwasserversorgern, politischen Parteien, Fachreferenten, Mitglieder öffentlicher Behörden und Menschen aus der Bevölkerung wurde eine Momentaufnahme der Wassersituation in Deutschland und unserer Region vorgestellt.

„Es ist uns auch weiterhin wichtig, die Schutzbedürftigkeit der Ressource Wasser ins öffentliche Bewusstsein zu rücken“, erklärte Ingrid Feike gegenüber der HNA.

Auf Initiative der Universität Göttingen kam in Ellershausen im September 2021



Alte Schmiede Mellnau: Hier wird man während der Aktionstage „Zeichen setzen“ der Künstlergruppe „nachbars garten“ bei der Herstellung von Sandsteinskulpturen zuschauen und mit ihnen ins Gespräch kommen können.

FOTOS: KARL-HERMANN VÖLKER

ein erstes Kunstprojekt „Wasserzeichen“ als Performance zustande. Mittlerweile hat sich neben der ursprünglichen Bürgerinitiative wiwf ein Verein „Wasser-Zeichen-Setzen e. V.“ gegründet, der diese Verbindung von Kunst und Engagement für die Ressource Wasser durch

besondere Projekte pflegen will.

„Wir brauchen und wünschen ein Kunstwerk, das den Instinkt in den Menschen der Region Burgwald-Ederbergland weckt, das Gut Wasser als Quelle des Lebens zu schützen,“ heißt es in der Ankündigung.

Badespaß am Diemelsee ist weiter gegeben

Diemelsee – Trotz der Trockenheit ist der Badespaß am Diemelsee weiter garantiert. Darauf weist das Team der Diemelsee-Touristik hin. Auch Blaualgen im Wasser seien kein Thema.

Derzeit häuften sich Anfragen, ob das Baden überhaupt noch möglich sei, berichtet Claudia Mütze. „Alle Strandbäder sind geöffnet, unsere Gäste können angeln, Stand Up Paddeln, Kanu oder Boot fahren“ – auch die „MS Muffert“ sei uneingeschränkt auf dem See unterwegs.

Während der Edersee wie berichtet ziemlich geleert ist, seien im Diemelsee von den 19,9 Millionen möglichen Kubikmetern Wasser noch 7,5 Millionen vorhanden.

Trockenheit und Hitze hätten auch dem Diemelsee zugesetzt. Ein Wasserstand im Diemelsee von 366,23 Metern sei für die Jahreszeit und bei den aktuellen Wetterverhältnissen nicht außergewöhnlich. Beliebt bei Badegästen, Wassersportlern und Naturliebhabern sei die ausgezeichnete Wasserqualität des Diemelsees. Das Gesundheitsamt des Kreises entnehme in der Badesaison alle zwei bis vier Wochen Proben. red